

KVIRIN VASILJ'S THEOLOGIE

Zusammenfassung

In Kvirin Vasilj's Philosophie dominante Stellung nimmt die Lebensphilosophie ein, die in erster Linie nach dem Sinn der menschlichen Existenz und seiner Sterblichkeit fragt. Im Suchen nach dem Sinn des Lebens stellt sich ihm unausweichlich die Frage nach der Existenz Gottes, wodurch sich Vasilj als christlicher Philosoph präsentiert, dessen Philosophie im Dienst der Theologie steht. Die Bibel ist für ihn die Quelle solcher Erkenntnisse über den Menschen, die natürliche Philosophie weit übertreffen. Er setzt sich immer wieder mit der Frage der Bibelinspiration auseinander und versucht die enge traditionelle Auffassung über das Verhältnis des göttlichen und menschlichen Autors zu überwinden. Was Jesus von Nazareth betrifft, so interessiert sich Vasilj mehr für die Integrität seiner Person und seinen moralischen Charakter als für seine Verkündigung der Königsherrschaft Gottes oder seinen Ruf in die Nachfolge. Sein Interesse gilt besonders dem Verhältnis der göttlichen Personen in der Trinität, wobei er seine eigenen Thesen entwickelt. Die Kirche fasst er als den Ort der heutigen Anwesenheit Jesu in der Welt auf, ohne die theologischen Fragen nach ihrem Verhältnis zu Israel, zum alten Volk Gottes zu stellen. In der Ethik geht Vasilj davon aus, dass Gott existiert und dass er den Menschen geschaffen hat. So kritisiert er scharf das kategorische Imperativ Kants und betont Unzulänglichkeit der aprioristischen Moralgesetze.

Schlüsselbegriffe: Philosophie, Theologie, Jesus Christus, Kirche, Bibel, Ethik.